

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2017-847				
Federführender Geschäftsbereich: Bürgermeister	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 31.05.2017 Verfasser: Herr Lars Prahler				
Schulentwicklung 2030; Machbarkeitsstudie, hier: Festlegung des Vergabeverfahrens					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
13.06.2017	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Durchführung eines Vergabeverfahrens zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung zur Schulentwicklung 2030, wie im Sachverhalt eingehender erläutert.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung hat am 15.05.2017 beschlossen, die Entscheidungsfindungen zur Schulentwicklung 2030 durch Dritte eingehender untersuchen zu lassen. Die Stadtverwaltung hat dafür einen Vorschlag zur Durchführung eines Vergabeverfahrens für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vorbereitet.

Dieser Vorschlag beinhaltet die öffentliche Bekanntgabe im Rahmen eines sog. wettbewerblichen Dialogs. Diese Vorgehensweise wird empfohlen, da die Aufgabenstellung sehr komplex ist und daher nicht abschließend im Rahmen eines Leistungsverzeichnisses zu beschreiben ist.

Zudem empfiehlt sich die Vorgehensweise der öffentlichen Bekanntgabe, da der Verwaltung für eine freihändige Vergabe nicht hinreichende Erkenntnisse dafür vorliegen, welche Fachbüros für diese Dienstleistung geeignet ist.

Bei einem wettbewerblichen Dialog wird nach einer öffentlichen Bekanntgabe eine konkrete Beteiligung von Bewerbern vorgenommen. Nach vorab festgelegten Kriterien erfolgt hiernach die Bewertung der konkreten Angebote.

Die beabsichtigte Beschreibung der Dienstleistung sowie die Kriterien und deren Wichtung sind in der Anlage dargestellt. Diese Anlage beinhaltet die beabsichtigte Aufforderung zum konkreten Angebot.

Es wird beabsichtigt, die Auftragsvergabe vom Hauptausschuss beschließen zu lassen.

Es empfiehlt sich vorab, eine Detailbewertung einer Fachjury zu Rate zu ziehen. Diese sollte aus 3 Vertretern der Verwaltung und 3 Vertretern des Hauptausschusses besetzt sein und eine Empfehlung für den Hauptausschuss aussprechen. Die Benennung der Hauptausschussmitglieder möge im Rahmen der Beratung dieser Beschlussvorlage protokolliert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Dieser Beschluss erzeugt bei dessen Umsetzung ggf. Ansprüche auf Erstattung von Vergabeaufwendungen, wenn die Vergabe letztlich nicht erfolgt. Die Durchführung der

Machbarkeitsstudie iust bei Genehmigung des Haushaltes 2017 durch entsprechende Planansätze voraussichtlich abgedeckt.

Anlage/n: Aufforderung zur Hergabe eines Angebotes

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Machbarkeitsstudie zum Bildungsstandort Grevesmühlen 2030

Aufforderung zum Angebot

Im Rahmen der Durchführung eines wettbewerblichen Dialogs mit öffentlicher Bekanntgabe am ... in ... bitten wir Sie nunmehr um Abgabe eines Angebotes für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Bildungsstandort Grevesmühlen 2030. Dies stellt die fachliche Ergänzung der bereits erfolgten Ausarbeitungen zu diesem Thema im Rahmen einer Arbeitsgruppe dar.

Die Stadt Grevesmühlen hat als Mittelzentrum und Schulträger von zwei Grund- und einer Regionalschule besondere Herausforderungen zu meistern. Dies beinhaltet Entscheidungsfindungen zum bedarfsgerechten Ausbau und Erneuerung bestehender Einrichtungen. Die zukünftigen Anforderungen ergeben sich insbesondere aus Fragestellungen der zu erwartenden Kinderzahlen, dem Inklusionsgedanken, der weiteren Differenzierung der Angebote sowie aus der erwünschten Vernetzung der einzelnen Einrichtungen.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus politischen Vertretern, Eltern- und Lehrervertreter sowie Vertretern der Diakonie, der stadt eigenen KiTa Am Lustgarten haben sich intensiv mit bestehenden Mängeln, Bedarfen und Zielstellungen auseinander gesetzt sowie bereits Varianten erarbeitet und sich auf zwei Vorzugsvarianten geeinigt, die zur Entscheidungsfindung in der Stadtvertretung vorbereitet wurden.

Die Stadtvertretung hat daraufhin eine fachlich fundierte Machbarkeitsstudie eingefordert, die die bisherigen Ergebnisse auf ihre Umsetzbarkeit, die konkreten Raumbedarfe sowie Kosten und Umsetzungsstrategien untersuchen soll.

Folgende Mindestinhalte sollte die Machbarkeitsstudie beinhalten ...:

Erfassung und Analyse des Bestandes

Erfassung der bestehenden Schulstandorte in Trägerschaft der Stadt Grevesmühlen sowie der „Mosaik“-Schule und der Förderschule des Landkreises hinsichtlich deren baulichen Zustände, der Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb

Erfassung der bestehenden KiTa-Standorte der Diakonie in der Einrichtung „Am Plogensee“ sowie der städtischen KiTa Am Lustgarten hinsichtlich deren baulichen Zustände, der Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Betrieb

Bedarfsermittlung

Überprüfung der zu erwartenden Schülerzahlen bis 2030, bezogen auf die zu betrachtenden Schulen in Trägerschaft der Diakonie und der Stadt Grevesmühlen, Abgleich mit kreislicher Schulentwicklungsplanung und Aussagen der Landesregierung zur Schulentwicklungsplanung)

Ermittlung von Investitions- und Instandhaltungsbedarfen in den o.g. Einrichtungen bis 2030

Ermittlung der zusätzlichen Anforderungen bei Umsetzung des Inklusionsgedankens sowie weiterer Aspekte (Vernetzung der Bildungseinrichtungen, Differenzierung des Angebotes (u.a. Ganztagsangebot in Grundschule)

Ermittlung der Raumbedarfe in Anbetracht der konkret vorliegenden Bestände

Überprüfung der Vorzugsvarianten

Ermittlung der konkreten Raumbedarfe für Variante 2 und 3 des Abschlussberichtes der Arbeitsgruppe

Überprüfung der baulichen und planerischen Machbarkeit deren Umsetzung

Ermittlung von Kostenschätzungen und Finanzierungsmodellen für Varianten 2 und 3

Fachliche Beurteilung der beiden Varianten hinsichtlich der pädagogischen Konzeptionen, insbesondere in Hinblick auf die Herausforderungen der Inklusion sowie der Vernetzung der einzelnen Bildungseinrichtungen

Schlussbewertung und Empfehlungen

Der Planungsprozess soll mit den Akteuren aus der Arbeitsgruppe gemeinsam bei geeigneter Moderation und Mediation von Entscheidungsprozessen durchgeführt werden.

Ihr Angebot muss berücksichtigen, dass die Vorlage der Machbarkeitsstudie bis Ende 2017 erfolgen soll.

Der konkrete Leistungsumfang ist vom Dienstleister selbst zu bestimmen. Es sollte sich auf allgemeine gutachterliche Grundsätze und fachbezogene Regeln und Techniken beziehen.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt auf Basis der einschlägigen vergaberechtlichen Bestimmungen.

Die Vergabe erfolgt im Zuge eines wettbewerblichen Dialogs.

Es ist eine Dienstleistung, die allein aus städtischen Haushaltsmitteln aus dem kommunalen Sondervermögen „Altstadt“ finanziert wird. Mitarbeit in Form von Arbeitskreisen und Workshops oder anderweitigen öffentlichen Veranstaltungen durch politische Vertreter, Verwaltung und weitere Entscheidungsträger wird zugesichert.

Etwaige Kosten für die Umsetzung von öffentlichen Veranstaltungen werden vom Auftraggeber separat getragen, soweit dies die Bereitstellung von Räumlichkeiten, Moderationsmaterialien, Versorgung und ggf. Reise- und Unterkunftskosten Dritter betrifft.

Die Bewertung der Angebote erfolgt in Beurteilung des schriftlichen Angebotes sowie einer persönlichen Vorstellung des Angebotes **am XX.OX.2017** im Rathaus der Stadt Grevesmühlen (Uhrzeit und Ort werden noch mitgeteilt).

Die Bewertung und Vergabeentscheidung erfolgt durch eine vom potenziellen Auftraggeber bestimmte Jury. Die Vergabekriterien werden wie folgt gewichtet ...:

25 %	Angebotspreis und Preis-Leistungs-Verhältnis
25 %	Referenzen und Fachkompetenz
45 %	Herangehensweise an die Aufgabenstellung
5 %	Moderations- und Mediationsfertigkeiten

Die Vergabekammer ist der Landkreis Nordwestmecklenburg.
Die Angebotsabgabe erfolgt für den potenziellen Auftraggeber kostenfrei.

Weitere relevante Unterlagen sind in der beiliegenden CD zusammen gestellt. Es sind folgende Dokumente abgelegt.

Bildungsbericht vom ... der Stadt Grevesmühlen
Protokolle der Sitzungen der AG Schulentwicklung
Kostenkalkulation mit Variantenvergleich
Dokumentation der Ergebnisse der AG Schulentwicklung

Wir bitten Sie um Abgabe der Angebotsunterlagen **bis zum XX.OX.2017** im verschlossenen und extra gekennzeichneten Umschlag bei der Stadt Grevesmühlen, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen, und parallel bitte per E-Mail an I.prahler@grevesmuehlen.de.